

1 **Antrag - Verpflichtende Entscheidungslösung:**

2 Bei der verpflichtenden Entscheidungslösung wie in den USA muss jeder Bürger für sich eine
3 Entscheidung für eine Organentnahme nach dem Tod treffen. Diese wird dann beim Beantragen
4 von behördlichen Dokumenten wie z.B. Führerschein oder Personalausweis dokumentiert. Den
5 Bürgern werden vorher Informationsmaterialien von der Bundeszentrale für gesundheitliche
6 Aufklärung zugesandt, damit dieser eine Entscheidung treffen kann. Zudem werden auch bei den
7 Behörden selbst Informationen zur Organspende ausliegen. Bei einer Änderung der eigenen
8 Meinung kann dies digital beim Melderegister gemacht oder persönlich beim Melderegister
9 genannt werden. Zudem wird es einen kleinen Aufkleber für den jeweiligen Ausweis geben, wenn
10 man bereit ist ein Organ zu spenden. Dieser Aufkleber kann bei Meinungsänderung einfach
11 abgenommen werden.

12 Die Junge Union Schleswig Holstein fordert eine Abschaffung der derzeitigen Entscheidungslösung
13 und eine Einführung der verpflichtenden Entscheidungslösung.